

---

Subject: Konkrete Frage(n)-Hormone (speziell androgene)

Posted by [lona147](#) on Tue, 27 Aug 2013 23:59:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo an euch alle!

So da ich mich hier schon länger rum treibe und einfach nie was konkretes zum Thema "erhöhte androgene im Blut" finde, wollte ich mal ein paar Fragen loswerden.

Die wichtigste ist mir: Wachsen lichte Stellen nach anti-androgener Therapie nach? Also ist diese Art HA reversibel?

Ich lese und höre leider immer wieder kontroverse Sachen.. Im Internet steht bei dem Expertenrat auf [Haarerkrankungen.de](#) klipp und klar, dass Haare nach Senkung des erhöhten Androgenwertes wieder nachwachsen ( dies ist jedoch wahrscheinlicher bei kurzzeitigem Haarverlust und diskreter Haarlichtung.

-- Hier der Link (Frage11):

<http://www.haarerkrankungen.de/expertenrat/faq.php?ParentRubrikID=27&Zaehler=11&MaxZaehler=19#11>

Und im Internet lese ich auch immer wieder von Berichten wo die Haare wie beschrieben nachwachsen. Meine beiden Frauenärzte (mit endokrinologischer Abteilung u. spezialisiert auf HA) meinten auch dass die Haare wieder nachwachsen.

Nun habe ich aber bei einem Haarspezialisten (Andreas Finner) angerufen der eine Art kostenlose Telefonsprechstunde anbietet. Dieser ist ebenfalls beim Expertenrat eingetragen (hat da aber keinen einzigen Beitrag geleistet)

Ich hab ihn gefragt ob dieser Haarverlust reversibel ist, er meinte dass die Haare sich nicht regenerieren können trotz anti-androgenen und dass ich nicht allzu viel erwarten bzw. gar nichts erwarten solle. Er meinte sogar ich kann das alles auf der oben genannten Website nachlesen ( da steht nun aber genau das Gegenteil, geschrieben vom Herrn Professor Kunte).

So und was meint ihr dazu? Kann mir da jemand irgendwie weiterhelfen bzw. mir erklären warum es so verschiedene Auffassungen davon gibt?

Hinzuzufügen ist, dass der Arzt mit mir telefonisch gesprochen hat und weder meinen realen Haar Status noch mein Alter erfahren hat. Ich bin 18 und habe keine Horror Lichtungen, aber eben breitere Scheitel und der Oberkopf ist einfach generell weniger bedeckt dennoch nichts "extremes".

Und Haarausfall bzw. Haarlichtungs Probleme hab ich seit Beginn der Pubertät nur jetzt akut seit ein zwei Jahren in vollen Zügen.

Falls jemand vielleicht Fragen an mich hat, steh ich zu Diensten! Habe mich viel eingelesen und kann das ein oder andere beantworten.

Ich danke euch im Voraus! Ihr seid eine große Hilfe.

---